



Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Montag, 16.12.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:39 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Fieger, Dietmar

Mitglieder des Stadtrates

Bast, Hedwig
Breunig, Stefan
Fischer, Klaus
Giegerich, Simon
Heinz, Katja
Jany, Christopher
Klemm, Peter
Klimmer, Hubert
Knecht, Richard
Kunisch, Günter
Lazarus, Alexander
Reis, Axel
Schmittner, Hans
Schmock, Manfred
Stich, Ansgar
Velte, Alexander
Wolf, Jürgen
Zöller, Wolfgang

Schriftführer/in

Lapresa, Birgit

Verwaltung

Geutner, Sabine

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Braun, Jochen

Hauenschild, Ralf, Dr.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 28.11.2019
- 2 Bekanntgaben
- 3 Jahresrückblick des 1. Bürgermeisters **319/2019**
Information
- 4 Anfragen
- 4.1 Oberflächensanierung Carl-Zeiss-Straße
- 4.2 Verkehrssicherung Anwesen Schork Eisenbach
- 5 Bürgerfragen
- 5.1 Sanierung Brückensteg
- 5.2 Zustand Rainchestalbrücken
- 5.3 Verschmutzung in Wasserschutzzone II

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 28.11.2019

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2019 gibt es keine Einwände.
Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 2 Bekanntgaben

Stadtrat Simon Giegerich hat in der Sitzung des Stadtrates vom 28.11.2019 angefragt, wie sich die Benotung der Neustädter-Hof-Brücke im Rahmen der Brückenhauptprüfung im Lauf der Jahre entwickelt habe. Er sei über die aktuell mittelmäßige Bewertung verwundert, weil die Brücke zu einem früheren Zeitpunkt als höchst marode bezeichnet worden sei. Es könne nicht sein, dass die Brücke sich in ihrem baulichen Zustand verbessert und eine bessere Note erhalten habe.

Die Prüfung durch das Bauamt hat ergeben:

Formalbewertung 2005 (Brückenhauptprüfung) ---> Bewertung 2,5

Formalbewertung 2011 (Brückenhauptprüfung) ---> Bewertung 2,7

Formalbewertung 2017 (Brückenhauptprüfung) ---> Bewertung 3,0

Alle drei Prüfungen wurden von der Ingenieurgesellschaft mbH Georg Maier aus Würzburg durchgeführt.

Somit bleibt festzuhalten, dass die Brücke stets eine mittlere Bewertung erfahren hat und sich der Zustand kontinuierlich verschlechtert hat. Daher soll die Brücke in die mittelfristige Sanierungsplanung mit aufgenommen werden. Eine Verbesserung der Brückenbewertung ist nicht erfolgt.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses vom 14.11.2019 wurden Planungsleistungen zum Umbau der Kinderkrippe Am Stiftshof 3 zu insgesamt 33.819,91 Euro brutto vergeben. Die Arbeiten laufen bisher und hoffentlich auch weiterhin nach Plan. Die fachlichen Abnahmen erfolgen in der kommenden Woche durch das Landratsamt (Gesundheitsamt, Bauaufsicht und Kindergartenaufsicht). Danach erfolgen die Beseitigung etwaiger Abnahmemängel und letzte Vorbereitungsmaßnahmen für den Betriebsstart am 07.01.20. Eine offizielle Eröffnung findet erst nach einer Eingewöhnungsphase statt, voraussichtlich Mitte Februar. Der Stiftshof im Bereich der Krippe wird künftig zur Sackgasse, um einen unkontrollierten Begegnungsverkehr zu verhindern. Dazu wird ein Poller zwischen Kirche und Asia-Imbiss aufgestellt. Die Eltern wurden dazu angehalten, außerhalb des Stiftshofes auf dem Kirchplatz (Brötchentaste) oder im Bereich der Frühlingsstraße (Parkplatz Römergässchen) zu parken. Im ALMO wird ein ergänzender Hinweis erscheinen.

Der Planfeststellungsbeschluss „Bau einer Ortsumfahrung Kleinwallstadt mit Neubau Mainbrücke südlich Kleinwallstadt“ liegt vor und wird demnächst im Rathaus zur Einsichtnahme ausgelegt. Damit ist genehmigungstechnisch die wesentliche Weichenstellung zum Bau der Brücke erfolgt. Die weitere Zeitplanung ist der Verwaltung bisweilen noch nicht bekannt.

Das Straßensanierungsprogramm 2019 wurde vergeben und ist angelaufen (Fortsetzung wie geplant in 2020); zuletzt fertiggestellt u. abgenommen wurde die Oberflächensanierung der Carl-Zeiss-Straße. Hier nochmal der Hinweis, dass für diese Sanierungen unerheblich ist, ob noch Asbestzementleitungen verlegt sind, weil diese nach unserer Straßenanalyse ROSY ohnehin erst zu einem viel späteren Zeitpunkt saniert werden. Bis dahin muss aber eine Instandsetzung erfolgen, weil sie sonst noch viel schneller und nachhaltiger Schäden erleidet.

Aktuell laufen die Asphaltierungsarbeiten der Zufahrt Frankenstraße 10 durch die Firma Stix.

Wasserführung an der Annakapelle: Zuletzt fand die Begehung mit Vertretern des Bayerischen Landesamtes für Denkmalschutz und StR Knecht statt. Das weitere Vorgehen wird erst nach Vorliegen der vom BLfD zu erwartenden Empfehlungen geplant.

Geldautomat Eisenbach: Der steht und ist seit dem Wochenende in Betrieb/nutzbar. Die offizielle Inbetriebnahme fand am 10.12.2019 statt.

TOP 3 Jahresrückblick des 1. Bürgermeisters Information

Die Rede des Bürgermeisters ist der Niederschrift beigelegt.

Stadtkämmerin Geutner wird den Dank von Bürgermeister Fieger an die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung weitergeben.

Stadtrat Knecht wiederholt seinen Vorschlag, die Bushaltestelle von der Dekaneistraße in die Berufsschulstraße zu verlegen.

Bürgermeister Fieger umreißt seinen Vorschlag, an die Römerstraße zu gehen. Dort könne es ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Stadt und Landkreis auf größerem Feld geben. Dies hätte zur Folge, dass es nicht mehr nötig sein würde, die Berufsschulstraße hochzufahren.

Stadtrat Knecht äußert Zweifel, ob nach den sommerlichen Hitze- und Trockenperioden der Wasserspiegel in Obernburg / Eisenbach auf Dauer ausreichend hoch sein werde.

Stadtrat Knecht kritisiert, dass die Sanierung des Leitungssystems in der Sudetenstraße schon seit sechs Jahren ein Thema gewesen sei, bevor die Baumaßnahme tatsächlich in Angriff genommen wurde.

Stadtrat Wolf spricht bildlich von „unruhigem Seegang im Stadtratsboot 2019“. Er bedankt sich im Namen der Fraktion bei allen Stadtratskollegen und bei der Verwaltung. Er hoffe auf einen fairen Wahlkampf bei der Kommunalwahl 2020.

TOP 4 Anfragen

TOP 4.1 Oberflächensanierung Carl-Zeiss-Straße

Stadtrat Knecht fragt, ob bei der Oberflächensanierung der Carl-Zeiss-Straße geprüft worden sei, ob dort Asbestleitungen verlegt worden seien.

Bürgermeister Fieger wird Stadtrat Knecht dazu in der nächsten Sitzung Auskunft geben.

Er bittet darum, solche Fragen vor einer Sitzung einzugeben, damit sie in der Sitzung gleich beantwortet werden können.

TOP 4.2 Verkehrssicherung Anwesen Schork Eisenbach

Stadtrat Zöller macht auf die Ecke Brückenstraße / Wiesentalstraße (Anwesen Schork) in Eisenbach, aufmerksam. Dort müssten aktuell z. B. Kinder ausgerechnet in der Kurve die Straßenseite wechseln, was eine Gefahr darstelle.

Bürgermeister Fieger erklärt, dass die Eigentümer ihrer Verkehrssicherungspflicht mittels einer Absperrung nachkommen. Die Sondernutzung werde den Eigentümern in Rechnung gestellt. Inwiefern dadurch Bewegung in die Angelegenheit des heruntergekommenen Anwesens kommen werde, könne noch nicht detailliert gesagt werden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung spricht auch Roland Arnold bei den Bürgerfragen diese Ecke am Anwesen Schork an und betont, dass die gefährlichen Verkehrsverhältnisse dort nicht zum Dauerzustand werden dürften.

TOP 5 Bürgerfragen

TOP 5.1 Sanierung Brückensteg

Gerd Bernhard teilt mit, dass der Fußgängersteg über den Main seiner Ansicht nach nach innen konkav ausgebaut und schlecht ausgeführt sei, so dass Pfützen entstehen. Im Winter führe dann ausgebrachtes Streusalz zusätzlich zu einer schnellen Alterung des Stegs.

Herr Bernhard schlägt vor, den Umbau konvex durchzuführen, d. h. in der Mitte erhöht. Dieser Vorschlag soll an die Baubehörde weitergeleitet werden.

TOP 5.2 Zustand Rainchestalbrücken

Gerd Bernhard gibt die Bewertung des Zustands der beiden Rainchestalbrücken mit 3,9 und 4 wieder.

Es gebe hier eine Begrenzung auf 7,5 t. Täglich würden die Brücken jedoch von schwereren Lastern befahren.

Bürgermeister Fieger wird die Information zur Prüfung an Herrn Elgert vom Bauamt weitergeben.

TOP 5.3 Verschmutzung in Wasserschutzzone II

Gerd Bernhard weiß von einer Verschmutzung in Wasserschutzzone II.
Er fragt, ob der Verursacher die Kosten bezahlt habe.

Bürgermeister Fieger wird dies prüfen lassen. Herr Bernhard werde in der nächsten Sitzung Auskunft erhalten.

Weiterhin bemängelt Herr Bernhard, dass ein Wasserschutzzonenschild nicht korrekt angebracht sei. Der Etzelweg sei nicht als Wasserschutzzone ausgewiesen.

Bürgermeister Fieger wird prüfen lassen, ob die Beschilderung korrekt angebracht ist.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 19:39 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Birgit Lapresa
Schriftführer/in